

heit sagen; alle Ihre Apparate sind gefunden, es steht fest, daß Fougnies mit Nicotin vergiftet worden ist. Hr. v. Vocarmé war jetzt wie zerschmettert. Er begehrte eine Privatunterredung mit mir; es war am 10. Febr. Nun wohl, Herr Graf, wir sind jetzt allein, sagte ich zu ihm, sagen Sie mir jetzt, wer Fougnies getödtet hat. „Würde ich nicht wohl thun“, frug er statt der Antwort, „wenn ich an den König schreibe, daß er mich aus dieser Lage ziehe?“ Die Rechte des Königs, sagte ich, beginnen erst nach dem Urtheil, jetzt geht ihn Ihre Sache nichts an. „Nun, so ziehen Sie mich heraus, von Ihnen hängt es ab“, versetzte er dann. Wie verstehen Sie das? frug ich. Und indem er auf die Proceßacten zeigte und „Sie können das allein“ sagte, schien er zu wünschen, daß ich sie bei Seite schaffe. (Man lacht.) Dann setzte er mit weinerlichem Tone hinzu, indem er die Hände faltete: „Thun Sie es für mich und meine Kinder, wir werden Ihnen ewig dankbar sein.“ Ich sagte ihm, daß das unmöglich sei, dazu hätte ich kein Recht, ich könne das nicht, und selbst wenn ich könnte, wollte ich es nicht. Ich frug von neuem, wer Fougnies getödtet. „Aber“, sagte er seufzend, „ich kann es nicht sagen, es ist so gräßlich, doch ich bin es nicht.“ Nun, frug ich, wer ist es denn? sagen Sie es, das ist das beste Mittel, aus dieser Lage zu kommen. „Ich kann es nicht wagen“, sagte er wieder, „denn ich habe das Gift be-“
 „Niet.“ War es Nicotin? „Ja.“ Nun, wer hat den Fougnies damit getödtet? Da sagte er mit verändertem Tone: „Lassen Sie meine Frau kommen, in Ihrer Gegenwart will ich Ihnen sagen, wie Alles gekommen ist; sie wird meine Worte bestätigen.“ Nein, entgegnete ich, das könnte eine indirecte Lektion für Ihre Frau sein und sie hätte vielleicht nicht die Kraft, Ihnen zu widersprechen. Deponiren Sie Ihre Aussage, ich werde sie wörtlich Ihrer Frau mittheilen, das verspreche ich Ihnen. Da faltete der Graf die Hände, und mir näher tretend, sagte er: „Gustav Fougnies hat sich selbst mit einer Piñole Nicotin vergiftet, die im Buffet stand; ich habe sie ihm entzogen, und er hat nach dem Genuß des Giftes keine fünf Minuten mehr gelebt.“ Ich sagte: „Alberne Lüge! Damit man etwas glaube, muß es wahrscheinlich sein!“ „Hr. Richter, fragen Sie meine Frau.“ Ich gehe direct zur Frau v. Vocarmé.

Personalmeldungen.

Beamte. Königreich Sachsen. Die erledigte Justizbeamtenstelle des Justizamts Pirna ist dem zeitlichen Justizbeamten zu Pegau Dr. Franz Th. Hauschild übertragen, als dessen Nachfolger in der Stelle eines Justizbeamten des Justizamts Pegau der bisherige Justiziar des königlichen Gerichts zu Köhren R. Wilh. Gangloff bestimmt, und an dessen Stelle der Actuar erster Classe bei der ersten Abtheilung des Justizamts Dresden R. Fr. Sof. Stachel zum Justiziar des königlichen Gerichts zu Köhren ernannt worden.

Wissenschaft und Kunst.

Die Geschäftsführer der 28. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte, Dr. C. Buddeus und Dr. H. Bretschneider in Gotha, laden zu der vom 18. bis 24. Sept. in Gotha abzuhaltenden 28. Versammlung ein.
 Das amtliche Verzeichniß des Personals und der Studierenden auf der Universität Bonn für das Sommerhalbjahr 1851 weist 1000 immatriculirte Studierende auf, von denen der evangelisch-theologischen Facultät 77, der katholisch-theologischen 196, der juristischen 374, der medicinischen 125 und der philosophischen Facultät 228 angehören. Die Zahl der Nicht-Immatriculirten beträgt 26. Die Zahl 1026 ist die größte seit Stiftung der Universität (im Jahre 1818). Gegenwärtig studiren acht Prinzen aus souverainen und fürstlichen Häusern in Bonn.

Handel und Industrie.

Wien, 30. Mai. Bekanntlich haben die Mitglieder der Rothschild'schen Familie und zwar Baron Anselm Mayer v. Rothschild zu Frankfurt a. M., Baron Salomo Mayer v. Rothschild zu Wien, Baron Jacques Mayer v. Rothschild zu Paris und Baron Karl Mayer v. Rothschild zu Neapel einen Finanzvertrag und eine Handelsocietät unter der Firma „Rothschild Brüder“ abgeschlossen, welche mit legtem December d. J. zu Ende geht. Nach einem in der höhern Handelswelt circulirenden Gerücht wird diese Finanzverbindung nicht mehr erneuert, da ein jeder dieser Herren nunmehr so unverwundbaren Credit und hinlängliches Vermögen besitzt, um keinem andern Bankhause im Range nachstehen zu dürfen. Es würden sonach, sowie die londoner Rothschilde bereits seit längerer Zeit, auch die Rothschilde in Frankfurt, Wien, Paris und Neapel ihre Geschäfte ohne Societät fortführen. (Lit. Nachr.)

* Leipzig, 2. Juni. Leipzig, Dresden, 143 Br., 142 1/2 G.; Sachs. - Bair. 85 1/2 Br.; Sächs. - Schlesische 98 1/2 Br., 95 1/2 G.; Böhm. - Bittau 22 Br.; Magdeb. - Leipz. 214 G.; Berl. - Anh. 109 1/2 Br., 108 1/2 G.; Köln - Mind. — Thüringer — Fr. - Nordb. — Altona - Kieler 94 1/2 G.; Anhalt - Dessauer Landesb. Lit. A. 144 1/2 Br.; Lit. B. 117 Br.; Preuß. Bankantheil 95 1/2 Br.; Wiener Banknot. 80 1/2 Br., 80 1/2 G.

Leipziger Börse am 2. Juni 1851.

Course	Ange- boten.	Ge- sucht.	Staatspapiere, Aktionen exclus. Zinsen.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Cl. s.	2 Mt.	142 1/2	Königl. Sachs. Staats-Papiere a 3% im v. 1000 u. 500 Rg.	—	83 1/2
Augsburg pr. 150 Cl. s.	2 Mt.	102 1/2	14 1/2 F. 2 kleinere	—	95 1/2
Berlin pr. 100 Rg.	2 Mt.	99 1/2	a 4 1/2% d. v. 500 u. 200	101	105 1/2
Bremen pr. 100 Rg.	2 Mt.	108 1/2	a 3% d. v. 500 u. 200	—	—
Ladr. a 5 Rg.	2 Mt.	—	Kön. Sachs. Landrentenbriefe a 3 1/2% im v. 1000 u. 500 Rg.	—	88 1/2
Breslau pr. 100 Rg.	2 Mt.	99 1/2	14 1/2 F. 2 kleinere	—	—
Fr. Cit.	2 Mt.	—	Act. d. ch. S. - Bair. - E. - C. bis Mich. 1855 a 5% spater 3 1/2% v. 100 Rg.	85 1/2	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W.	2 Mt.	53 1/2	d. Sachs. Schies. 4% pr. 100	—	95 1/2
Hamburg pr. 100 Mk. Bco.	2 Mt.	150 1/2	Prior. Obl. d. chem. Cham. - Ries. Kleinst. Anl. a 40 Rg. 4%	—	99
London pr. 1 Pfd. St.	2 Mt.	—	d. d. a 100 Rg. 5%	—	101 1/2
Paris pr. 100 Fros.	2 Mt.	6. 20	Leipziger Stadt - Obligationen a 3% im v. 1000 u. 500 Rg.	—	94 1/2
Wien pr. 100 fl. im 20 a. - Fass.	2 Mt.	78 1/2	14 1/2 F. 2 kleinere	—	—
	3 Mt.	—	d. d. a 4 1/2% v. 500	—	—
	3 Mt.	—	d. d. a 4% v. 100 u. 25	100 1/2	—
	3 Mt.	—	d. d. a 4% v. 100 u. 25	—	—
	3 Mt.	—	„ lausitzer d. a 3%	—	—
	3 Mt.	—	„ d. d. a 3 1/2%	—	94 1/2
	3 Mt.	—	„ d. d. a 4%	100 1/2	—
	3 Mt.	—	Leipz. - Dresdn. - P. - Obl. a 3 1/2%	—	108 1/2
	3 Mt.	—	Thüringische Prior. - Obl. 4 1/2%	—	—
	3 Mt.	—	K. Pr. Steuer - Credit - Kassenscheine a 3% im v. 1000 u. 500 Rg.	—	85 1/2
	3 Mt.	—	14 1/2 F. 2 kleinere	—	—
	3 Mt.	—	K. Preuss. St. - Schuld - Scheine a 3 1/2% pr. 100	—	—
	3 Mt.	—	K. R. Oest. Met. pr. 150 fl. a 4 1/2%	—	—
	3 Mt.	—	a 5%	—	—
	3 Mt.	—	Actien d. W. B. pr. St.	—	—
	3 Mt.	—	Leipziger Bank - Aktien a 250	—	175
	3 Mt.	—	pr. 100	—	—
	3 Mt.	—	Leipz. - Dresdn. Eisenb. - Aktien a 100	—	142 1/2
	3 Mt.	—	pr. 100	—	—
	3 Mt.	—	Löbau - Zitt. d. pr. 100	22	—
	3 Mt.	—	Berlin - Anhalt a 200	pr. 100	108 1/2
	3 Mt.	—	Magdeb. - Leipz. a 100	pr. 100	21 1/2
	3 Mt.	—	Thüringische d. pr. 100	—	—

* 1. e. Steuer-Credit- und Staats-Schulden-Kassenscheine.

A n k ü n d i g u n g e n .

Anzeigen werden angenommen in den Expeditionen in Leipzig (Querstraße, Nr. 8) und Dresden (bei C. Höcker, Neustadt, An der Brücke, Nr. 2).

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

F ü h r e r
durch

London und Umgegend.
Von Dr. Woldemar Seyffarth.

Mit einem Plane von London.

Gr. 12. Geb. 1 Thlr. 10 Ngr. Der Plan besonders in Etui 10 Ngr.

Es wird dieser Schrift zur besondern Empfehlung dienen, daß der Verfasser in Anerkennung seiner durch mehrjährigen Aufenthalt in London sich erworbenen Vertrautheit mit dem Vertlichen der Stadt und ihren eigenthümlichen Verhältnissen von der königl. sächs. Regierung zum Commisnar für die Welt-Industrie-Ausstellung ernannt worden ist.
Leipzig, im Juni 1851.

F. A. Brockhaus.

Hôtel Mainlust,
Frankfurt a. M.

Unterzeichnete beehrt sich einem reisenden Publicum sein im vergangenen Jahre eröffnetes, mit der reizenden Aussicht nach dem Main und am nächsten an den drei Eisenbahnhöfen gelegenes Gasthaus auch in dieser Saison in empfehlende Erinnerung zu bringen.
[1523-32] **J. G. Ried.**

Von Pesth empfang ich wieder eine Sendung f. Lettinger-Tabak mit dem Auftrage denselben unter dem Kostenpreis (a 14 Ngr. per Pfd.) zu verkaufen, desgl. 1 Pöschchen f. türkischen (Tokiah) Tabak a 1 1/2 Thlr. per Pfd.
[1533] **Friedrich Schuchard.**

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, 3. Juni. (6. Abonnementsvorstellung.) Gastvorstellung des Hjärigen ungarischen-National-Tänzers Herrmann Königbaum. — Der Liebesbrief. Lustspiel in 3 Acten, von Robert Benediz. (Wiener Preis - Lustspiel.)

Dienst
Leipzig
wird ausgeh
Mittwoch
6 Uhr; in
6 Uhr. Wo
Preis für
2 Thlr.; je
men
Ber
Wortlaut
denkmal
Segres f
diese Gab
nige selb
den sind
gen, sel
nigs, von
Deputati
Worten:
Theilen
Ich wüni
als eine
der schön
Armee is
heissen.
dien des
und ich
sam im
Danf sa
alles La
Rebel w
hat, im
bitte G
Heile P
De
Opernha
und Re
Herren!
Zierde
gedenken
Gutes
Aus gar
Malzeit
— I
virten
hält es
nern, in
trägt die
kommen
die Lan
— I
tig gew
hatte an
der Wä
fung de
Proclam
Durchfü
hat der
rathung
verfamm
mentlich
genische
Durchfü
heeres
Der G
und mi
zum L
— I
rotheen
der Wi
der Ed
nisterpr
Freude
M
neten
schuß
beiden
beantra